Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 13

Artikel: Schlechte Zeiten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424629

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Insertate im "Aebelspafter" sind bei der großen Verbreitung des Clattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Voche ansliegen und beachtet werden Inseratausfträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Gred Hührt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Freis pro Seite 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich extheilt.



Eine in allen häuslichen Arbeiten tüchtige

Haushälterin ...

einem altern herrn ober Dame. [53

Wur Hotels.

Gin Mann von reifem Alter, ber vier hauptprachen mächtig, sucht eine angemessene Stelle als Concierge. [53

Gine junge Tochter, beiber Sprachen nächtig, wünscht eine Stell für die Sommersatson in einer Kuranstatt obeinem Hotel I. Manges. Gute Aenanisse nebs

für Coiffeurs.

junger Mann, 20 Jahre alt, judit Selle be einem Coiffenr ober Chrungen in ber französischen Schweiz. Es wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn geschen. 56]

Gin gewandtes

Zimmermadchen nit guten Zeugnissen, beutsch, französisch umas englisch inredent, such Stelle in ei

VIADUC DE VIAISON

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs

Dîners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs. [643]

Delikatess-

Heringe

(marinirt),

sofort nach dem Fange in einer von mit neu erfundenen pikanten, wöhlschmeckenden Sauce bereitet, täglich frisch, lange dauerhaft in Dosen å 4 Liter, å Dose Mark 6; Bratheringe täglich frisch in der besten pommerschen Butter gebraten, å Dose Mark 6. Prima Delikatess-Heringe in Tomaten-Sauce, 5 Dosen å ½ Liter Mark 8. Emiste Delikatess-Anchovis å 1 Liter M. 2. – Drei Dosen sind 1 Postcolli — versendet gegen baar oder Nachnahme

F. W. Krüger, Hoflieferant,
Barth a. d. Ostsee.

Redaktor

gesucht für ein dreimal wöchentlich erscheinendes Blatt demokratischer Richtung. Offerten unter Chiffre A. 400 an die Annoncen-Expedition von [M-849-Z]

Rudolf Mosse in Zürich.

Für Gas-Anstalten,
Parafinole zur Bereitung vo
Leuchtgas empfehlen und stehen z

Friedr. Schlüter Söhne
[654] in Halle a./d. S.

Grühlingsgedanken.

In diesem Jahre werden die Maitäfer endlich auf einen grünen Zweig kommen.

Je schöner die Sonne scheint, desto lebhafter strahlt der Fettsglanz des Winterüberziehers.

"Ach, wenn ich ein Böglein war'!" seufzte ein unglücklicher Ehemann.

"Dies Bergnügen kannst du bald haben", entgegnete seine Frau, "werbe ein Spasvogel".

Des Lebens Mai blüht nur einmal; dies fühlt man erst, nachbem Schnee auf bem Dache ift.

Gier-Reim,

Am Ofterfest sieht beutlich man: es ist Auf biefer Welt so arg nicht mit ben Qualen; Wenn auch nicht jeber Oftereier frift, Go tann ein Jeber boch fich welche — malen.

Solechte Beiten.

Er: "O, mein Fräusein, wenn ich wüßte, daß Sie ihr Herz noch nicht verschenkt haben — — "

Sie: "Bas Sie glauben! Bei ben ichlechten Zeiten und etwas - verichen?"

HOTEL HABIS

Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof

seitwarts der Einsteighalle (Hotel II. Ranges) seitwarts der Einsteighalle

frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteighalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte $12^1/2$ Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

E. Habisreutinger.